

# Heimatverein Bönigen

## Alte Pinte

Museum | Galerie | KulturRaum

Jahresbericht 2011

### In diesem Bericht

#### Verein

- 2 Organisation
- 2 Mitglieder
- 2 Protokoll HV 2011
- 5 Jahresbericht
- 6 Finanzbericht
- 8 Spenderliste

#### Alte Pinte

- 9 Organisation
- 10 Bericht und Zahlen
- 11 Ausstellungen
- 12 Das Jahr 1811

#### Text ↗

«Kundmachung  
und alfehliche  
fridentsrichterliche  
Vorladung.»

Handschrift, Bönigen,  
1817. Mit Schwarz-  
und Blindprägestempel.  
Unterschrift von Albrecht  
von Haller | 1758—1823,  
von 1816 bis 1821 Ober-  
amtmann von Interlaken.  
Textwiedergabe in der  
Originalschreibweise.

Privatbesitz.

### Vom Umgang mit einem Böniger «Jugendsünder» vor 200 Jahren

**D**a sich der Peter Michel von Bönigen auf die fründliche Anschickung nicht hat bequemen wollen die Schiess Schiben so sein Knab und Mithafte verderbt haben, wider in guten Stand zu stellen, so wird er Michel nun für sich und zu Handen seinen Mithaften aufgefordert, obemelte Schibe bis den 15. diss wider in guten Stand zu stellen. Nicht geschehenden Fahls wird der Michel für sich und Mithafte auf Dinstag den 18. diss des Vormitags um 10 Uhr vor die fridensrichterliche Verhör in das Schloss Jnderlaken geladen kommen. Anbegeren wir das die obemelte Schibe wider in guten Stand gesetzt werde und im ausbleibenden Fahl auf die Tagkösten geschlossen werde.

Geben mit erhaltener hochrichterlicher Bewiligung in Bönigen den 11. Hornung 1817.

Die Ausgeschossenen der Schützen, Christ. Frutiger, Ulrich Mühlmann.

Disi Kundmachung dem Peter Michel vorgelassen, der hatt zur Antwort gäben, er haben das was sein Knab verderbt heig wider in gutden Stand gesetzt.

Benigen, den 12. Hornung 1817, Hans Mühlemann Obmann.



Bahnhof Interlaken Ost mit Blick gegen Bönigen. Aufnahme vom 11. März 1925.

## Organisation Verein

### Präsident

Michel Peter, Bern

### Vizepräsidentin

Seiler-Lehmann Silvia, Bönigen

### Sekretärin

Frutiger-Mast Margrith, Bönigen

### Finanzen und Mitglieder

Mühlemann Alfred, Oberwil BL

### Rechnungsrevision

- Mühlemann Urs, Bönigen
- Oehrli Mirjam, Bönigen

### Kontakt

Präsident: michelpe@bluewin.ch

Mobile 079 346 79 06

Adresse Verein und **Alte Pinte**:

Postfach 57, 3806 Bönigen

### Mitglieder

#### Statistik

Bestand 01.01.2011	336
Neueintritte	7
Austritte	2
Verstorben	4
Streichungen <small>nach Art. 8b</small>	0
Bestand 31.12.2011	337

#### Gedenktafel

2011 verstorben sind: Marie-Louise & Ernst Frutiger-Teuscher, Ringgenberg/Bönigen; Ida Mühlemann-Bruni, Bönigen; Frau M. Seiler, Samedan, und Alfred Löwinger, Bönigen.

Marie-Louise Frutiger und Ida Mühlemann-Bruni waren dem Verein und insbesondere auch dem Museum in der **Alten Pinte** eng verbunden. Über Jahre haben sie in der Aufsicht mitgeholfen.

Wir gedenken der Verstorbenen in stiller Trauer und Dankbarkeit.

## Protokoll der 35. Hauptversammlung vom 9. April 2011, 16 Uhr im Seehotel La Terrasse in Bönigen

Vorsitz	Peter Michel, Präsident
Anwesend	35 Mitglieder und Gäste
Entschuldigungen	13
Protokoll	Peter Michel
Traktanden	Gemäss Einladung auf Seite 2 des Jahresberichtes 2010.

### 01 Begrüssung und Mitteilungen

Präsident Peter Michel begrüsst die Anwesenden zur 35. Hauptversammlung seit der Wiederbelebung des Vereins im Jahre 1976. Er dankt allen für ihr Erscheinen und Familie Hohermuth für das Gastrecht, das sie dem Heimatverein seit 1977 regelmässig gewährt. Speziell begrüsst er den Referenten des heutigen Tages, Herrn Franz Weibel, Forstmeister der Burgergemeinde Bern; Gemeindepräsident Herbert Seiler; Frau Katja Schütz, sie vertritt die Kommission für Wirtschaft und Kultur; Liselotte Seiler-Feuz, welche die Burgergemeinde vertritt; das Ehrenmitglied Oskar Seiler; Felix Hofstetter, Leiter der Bank EKI Genossenschaft, Interlaken; Rolf Weiss, den ehemaligen Präsidenten der Heimatvereinigung Wilderswil & Umgebung, und Revierförster Fritz Fankhauser. Die Presse ist vertreten durch Frau Monika Hartig vom «Berner Oberländer». Die Präsenzliste wird in Umlauf gebracht. *Traktandenliste*: Traktandum 12 entfällt, weil keine Anträge eingelangt sind. Die Versammlung wünscht keine Änderung in der Reihenfolge der Traktandenliste, diese ist somit gültig. *Protokoll*: Die Versammlung ist damit einverstanden, dass der Präsident das Protokoll verfasst. Genehmigung der Jahresberichte und Wahl einer Präsidentin/eines Präsidenten: Die Versammlung ist damit einverstanden, dass Kassier Alfred Mühlemann die Genehmigung der Jahresberichte vornimmt und das Wahlgeschäft [Präsidentin/Präsident] leitet.

### 02 Wahl Stimmzähler/in

Der Präsident schlägt Oskar Seiler vor. Aus der Mitte der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge. Damit ist Oskar Seiler bestätigt.

### 03 Protokoll der 34. Hauptversammlung vom 20. März 2010

Dieses liegt auf den Seiten 2–4 des Jahresberichtes 2010 schriftlich vor. Fragen werden keine gestellt, Ergänzungen nicht gewünscht. Die Versammlung genehmigt das Protokoll.

### 04 Jahresberichte 2010

#### a) Jahresbericht des Präsidenten

Dieser findet sich in schriftlicher Form auf den Seiten 1, 4, 5, 7, 11 und 12 des Jahresberichtes 2010. Zuerst gedenken wir der 2010 verstorbenen Mitglieder. Kurz vor der Hauptversammlung, am 23. Februar 2011, ist Frau Ida Mühlemann-Bruni verstorben. Sie hat Verein und Alte Pinte während Jahren tatkräftig unterstützt.

Die Broschüre «Bönigen Suisse Berner Oberland – Standquartier und Weekend-Ausflugsziel 1890–1950» hat Anklang gefunden. Sie ist der letzte der drei Beiträge zur neuesten Böniger Tourismusgeschichte.

*Mobilfunkanlage auf dem Dach des Hotels Seiler-au-Lac*: Wir müssen davon ausgehen, dass der Regierungsstatthalter von Interlaken-Oberhasli dem Bauvorhaben die Bewilligung erteilt. Die Ankündigung einer Gerichtsurkunde, die heute Morgen in unserem Postfach lag, lässt darauf schliessen. *Uferschutzplanung USP 1–3*: Die erste Vorprüfungsphase ist beendet. Die Gemeindeversammlung wird vermutlich im Dezember 2011 über das Geschäft befinden.

*Bauvorhaben Aparthotel und Résidence Park, Bönigen:* Der Heimatverein hat gegen dieses Bauvorhaben eine konstruktive Einsprache eingereicht. Grundsätzlich wird an dieser Stelle ein Neubau begrüsst. Nach Ansicht des Vorstandes sollte das Projekt aber redimensioniert und die Fassadengestaltung besser in das bestehende Gesamtbild am Quai eingegliedert werden.

Wie in den letzten Jahren amtierten auch im Berichtsjahr einige Mitglieder der Museumsleitung und des Vorstandes als Postboten. Dies hat jeweils eine Entlastung der Vereinskasse von bis zu CHF 800.– zur Folge. Die Anwesenden danken es ihnen mit einem Applaus.

Zum Schluss bedankt sich Präsident Peter Michel bei den verschiedenen Gremien und Kommissionen der Einwohnergemeinde, bei der Burgergemeinde, bei Bönigen Tourismus, der Bank EKI und den zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand.

Genehmigung: Fragen werden keine gestellt, Ergänzungen keine verlangt. Kassier Alfred Mühlemann lässt den Jahresbericht genehmigen, was ohne Gegenstimme erfolgt. Er bedankt sich bei Peter Michel für dessen Arbeit, die auch von der Versammlung mit Applaus bedacht wird.

#### *b) Jahresbericht der Museumsleitung*

Dieser liegt ebenfalls schriftlich, auf den Seiten 5–7 des Jahresberichtes 2010, vor. Museumsleiter Peter Michel vermittelt einen kurzen Ausblick auf die Investitionen der kommenden zwei bis drei Jahre. Geplant ist u.a. eine neue Beleuchtung, welche diejenige aus dem Jahr 1984/85 ablösen soll.

Er dankt der Kommission für Wirtschaft und Kultur für die gute Zusammenarbeit und den finanziellen Beitrag an die Durchführung des «Andresler» und der Einwohnergemeinde für deren langjährige Unterstützung. Sein besonderer Dank gilt weiter den zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem «Dreamteam» der Alten Pinte, Margrith Frutiger, Madeleine Michel und Susanne Wenger [sie werden mit einem kleinen Präsent bedacht], und der «Andreslergruppe». Sie alle leisten grossartige Arbeit für Verein, Alte Pinte und Dorf.

Verena Michel-Abegglen und Heidi Oswald möchten künftig nicht mehr in der Aufsicht mitmachen. Der Präsident bedankt sich bei der anwesenden Verena Michel-Abegglen für ihre langjährige Tätigkeit mit einem kleinen Präsent.

Fragen zum Jahresbericht werden keine gestellt. Alfred Mühlemann dankt Peter Michel für seine Arbeit, schliesslich genehmigt die Versammlung den Jahresbericht mit Applaus.

### **05 Jahresrechnung 2010**

Auch die Jahresrechnung 2010 liegt auf den Seiten 8 und 9 des Jahresberichtes 2010 schriftlich vor. Kassier Alfred Mühlemann erläutert die Einzelheiten zur Rechnung. Die

se schliesst bei Einnahmen von CHF 18'892.05 und Ausgaben CHF 17'719.67 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'172.38 ab. Der Ertragsüberschuss soll den Rückstellungen [für künftige Investitionen und Projekte] zugewiesen werden. Das frei verfügbare Vereinsvermögen bleibt mit CHF 64'228.53 unverändert, das Kapital des Robert-Mühlemann-Fonds steigt auf CHF 51'904.40 und die Rückstellungen auf CHF 24'804.35.

Die Revisoren Mirjam Oehrli und Urs Mühlemann-Hari haben die Rechnung geprüft und empfehlen sie zur Annahme. Mirjam Oehrli verliest den Revisionsbericht und richtet ein paar persönliche Worte an die Versammlung und an Kassier Alfred Mühlemann. Anschliessend wird die Jahresrechnung 2010 ohne Diskussion einstimmig genehmigt. Peter Michel dankt Alfred Mühlemann, der von der Versammlung mit Applaus bedacht wird, mit einem kleinen Präsent für seine grosse Arbeit. Zum Schluss bedankt er sich noch bei den Revisoren.

### **06 Entlastung des Vorstandes**

Präsident Peter Michel verweist auf den Bericht der Rechnungsrevisoren. Es gibt weder Fragen, noch wird die Diskussion benützt. Die Anwesenden erteilen dem Vorstand und der Leitung der Alten Pinte einstimmig Décharge.

### **07 Festsetzung des Jahresbeitrages 2012**

Die Versammlung entspricht dem Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag für 2012 auf CHF 20.– [Kollektivmitglieder CHF 40.– und Jugendmitglieder CHF 10.–] zu belassen, einstimmig. Neumitglieder aus dem Ausland bezahlen wegen der hohen Überweisungskosten einen einmaligen Beitrag von CHF 120.–.

### **08 Voranschlag 2012**

Der Voranschlag für 2012 findet sich auf Seite 8 des Jahresberichtes 2010. Bei Einnahmen von CHF 16'000.– und Ausgaben von CHF 26'700.– [inkl. geplante Investitionen in der Alten Pinte] ergibt sich ein Aufwandüberschuss von CHF 10'700.–. Dieser soll über die Auflösung von Rückstellungen gegenfinanziert werden. Der Voranschlag 2012 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

### **09 Statuten: Teilrevision**

#### *Eingangsbemerkungen des Präsidenten*

Gründe für die Teilrevision sind: Präzisierung einiger Artikel, Festschreibung von bisher durch Vorstandsbeschlüsse geregelten Bestimmungen in den Statuten und die zeitgemässe Ablösung des Begriffs Dorfmuseum.

*Beschlussfassung:* Gemäss Art. 13 der gültigen Statuten ist für Beschlüsse nach Art. 11a, also der Änderung von Statuten, ein Mehr von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen notwendig.

Art. 25 [Auflösung des Vereins und Museums]: Der Wortlaut dieses Artikels ist am 17. Dezember 2010 dem Ge-

meinderat zur Stellungnahme unterbreitet worden. Dieser hat am 12. Januar 2011 dem neuen Wortlaut zugestimmt. Beratung: Die von der Teilrevision betroffenen Änderungen werden anhand der verteilten Kopien einzeln durchberaten.

*Diskussion:* Robert Thuillard stellt eine Frage im Zusammenhang mit Artikel 8d. Hans Rudolf Mühlemann bemerkt, dass in Artikel 25d bei Staatsarchiv das erste t fehle. Abänderungsanträge: Abänderungsanträge werden keine gestellt. Abstimmung: Die Versammlung stimmt der Teilrevision der Statuen einstimmig zu.

## **10 Robert-Mühlemann-Fonds: Teilrevision**

### *Eingangsbemerkungen des Präsidenten*

Mit der Genehmigung der Teilrevision der Statuten muss auch das Reglement des Robert-Mühlemann-Fonds redaktionell den neuen Begriffen angepasst werden. Materielle Änderungen sind keine vorgesehen. Beratung: Die von der Teilrevision betroffenen Änderungen werden anhand der verteilten Kopien einzeln durchberaten. Diskussion: Die Diskussion wird nicht benützt. Abänderungsanträge: Abänderungsanträge werden keine gestellt. Abstimmung: Die Versammlung stimmt der Teilrevision des Robert-Mühlemann-Fonds einstimmig zu.

## **11 Wahlen**

### *Eingangsbemerkungen des Präsidenten*

Es stehen die alle zwei Jahre stattfindenden Erneuerungswahlen an. Trotz zahlreichen Gesprächen kann der Vorstand keine neuen bzw. zusätzlichen Namen präsentieren. Er setzt aber seine Bemühungen unbeirrt fort.

Wahlverfahren: Gemäss den bisherigen und den nun geänderten Statuten gilt im 1. Wahlgang das absolute Mehr. Sofern es die Mehrheit verlangt, ist geheime Stimmabgabe möglich. Abstimmung Wahlverfahren: Die Versammlung wünscht für alle drei Wahlverfahren keine geheime Stimmabgabe. Die Versammlung wählt somit offen.

### *a) Wahl einer Präsidentin/eines Präsidenten*

Das Wahlgeschäft wird geleitet von Alfred Mühlemann. Zur Wahl stellt sich der bisherige Präsident, Peter Michel, der seine Gründe kurz darlegt. Auf Nachfrage hin stellen sich keine anderen Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung. Peter Michel wird für zwei weitere Jahre als Präsident gewählt.

Die weiteren Wahlgeschäfte leitet Präsident Peter Michel.

### *b) Wahl von vier Vorstandsmitgliedern*

Zur Wahl stellen sich: Margrith Frutiger-Mast [bisher], Silvia Seiler-Lehmann [bisher] und Alfred Mühlemann [bisher]. Auf Nachfrage hin stellen sich keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Kooption: Gleichzeitig mit der Wahl erteilt die Versammlung dem Vorstand die Kompetenz, mindestens ein weiteres Vorstandsmitglied zu kooptieren.

### *c) Wahl von zwei Revisorinnen / Revisoren*

Zur Wahl stellen sich: Mirjam Oehrli und Urs Mühlemann-Hari. Auf Nachfrage hin stellen sich keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung. Mirjam Oehrli und Urs Mühlemann-Hari werden mit Applaus wiedergewählt.

Präsident Peter Michel dankt allen Gewählten für ihre Bereitschaft und ihr grosses Engagement.

## **12 Entgegennahme von Anträgen gemäss Art. 14**

Es wurden keine Anträge eingereicht, das Traktandum entfällt [siehe auch 1.4].

## **13 Jahresprogramm 2011**

Die 27. Museumssaison steht ganz im Zeichen des internationalen Jahres der Wälder. Wiederum sind drei Sonderausstellungen geplant. Waldwunder – Wunderwald [Ausstellung der Schule Bönigen; Mai–Juni ], «Von Wäldern und Hölzern» | 200 Jahre Kantonnementsvertrag – auf Spurensuche im Bönigwald [Juli–August] und «Hölzigs» [Verkaufsausstellung September–Oktober].

## **14 Verschiedenes und Wortmeldungen**

Gemeindepräsident Herbert Seiler überbringt die Grüsse des Gemeinderates und bedankt sich beim Heimatverein für dessen Aktivitäten für das Dorf. Burgerrätin Liselotte Seiler vertritt die Burgergemeinde, sie schliesst sich den Worten des Gemeindepräsidenten an. Rolf Weiss, ehemals Präsident der Heimatvereinigung Wilderswil & Umgebung, bedankt sich für die Einladung. Er sei kürzlich, nach 25 Jahren, von seinem Amt zurückgetreten.

## **15 Schluss der Versammlung**

Zum Schluss dankt Peter Michel allen für ihr Kommen und kündigt eine kurze Pause und den nachfolgenden zweiten Teil an.

## **Zweiter Teil**

Das engagierte und interessante Referat von Franz Weibel – er ist Forstmeister der Burgergemeinde Bern – zum Thema «Zukunftschancen voralpiner und alpiner Wälder» wird mit Applaus bedacht.

Die Möglichkeit, Fragen zu stellen, wird rege benutzt.

Bönigen, 9. April 2011

Für das Protokoll: Der Vorstand

## Jahresbericht

Geschätzte Ehrenmitglieder  
Sehr geehrte Damen und Herren

«Thank you very much for the information on the Muhlemann Family Tree which arrived today. I am thrilled to receive it and pleased to discover that our Muhlemanns come from Bönigen and belong to the family in the foto.»



**Friedrich Mühlemann** | 1874—1910 <sup>«Burri»</sup> von Bönigen. Sohn von Heinrich Mühlemann |1837—1898 und Barbara von Bergen |1841—1915. Aufnahme um 1895/1900. *Privatbesitz, England.*

Diese Zeilen haben wir am 21. Juli 2011 von Frau Heather Lyddon aus Bristol, England, erhalten. Die Mutter ihres verstorbenen Mannes war Maria Mühlemann, 1906 in Erstfeld [CH] geboren und 1996 in Wales [UK] verstorben. Deren Vater, Friedrich Mühlemann | 1874—1910 von Bönigen, war ein Bruder von Jakob Mühlemann | 1882—1939. Von Jakob Mühlemann stammt das Aufsatzheft, das im September 2011 Eingang in die Sammlung des Museums in der **Alten Pinte** fand <sup>☞ Bericht Alte Pinte</sup>.

So schliesst und kreuzt sich nach Jahrzehnten in der **Alten Pinte** in Bönigen die Geschichte ein- und derselben Familie, die im 19. Jahrhundert in diesem Haus gelebt und gearbeitet hat. Und so wird die **Alte Pinte** von Jahr zu Jahr mehr zu einem Museum der Familie Mühlemann. Kontakte wie diese machen die Arbeit im Vorstand des Heimatvereins seit Jahrzehnten lebendig und zeigen, dass unser Tun längerfristig auch Sinn macht.

Neben den üblichen Vereinsangelegenheiten befasste sich der Vorstand im Berichtsjahr vorwiegend mit öffentlichen Planungsarbeiten.

*Mobilfunkanlage* — Der Regierungsstatthalter von Interlaken-Oberhasli hat am 7. April 2011 sämtliche Einsprachen, darunter auch diejenige des Heimatvereins, mit seinem Gesamtbauentscheid abgewiesen. Für den Vorstand des Heimatvereins ist der Bau einer Mobilfunkanlage an so prominenter Stelle mitten im Wohn- und Erholungsgebiet ein Schritt in die falsche Richtung.

*Revision Uferschutzplanung 1 bis 3* — Am 24. März 2011 hat die 10. und vorerst letzte Sitzung der «Arbeitsgruppe Uferschutzplanung» stattgefunden. Die Akten wurden anschliessend beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Ursprünglich war geplant, die Uferschutzplanung 1—3 der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2011 zur Genehmigung zu unterbreiten. Der Zeitplan konnte nicht eingehalten werden, die Genehmigung ist nun für Juni 2012 vorgesehen.

*Aparthotel und Résidence Park* — Gegen das Projekt hat der Heimatverein Einsprache eingereicht. Anlässlich der Einigungsverhandlung vom 20. Mai 2011 haben die drei Schutzorganisationen: Der Berner Heimatschutz, der Uferschutzverband Thuner- und Brienersee und der Heimatverein Bönigen im Grundsatz einem abgeänderten Projekt zugestimmt. Leider ist diesem Projekt von privater Seite die Unterstützung verweigert worden.

*Teilrevision Ortsplanung und Dorfzentrum* — Mit der Genehmigung der Teilrevision der Ortsplanung Bönigen kann im Rahmen der ZPP 4, einer Zone mit Planungspflicht, nun der Gasthof «Bären» saniert werden. Die Arbeiten haben bereits begonnen, und nach Angaben der neuen Eigentümerin, der Burgergemeinde Bönigen, soll das Restaurant im Juni 2012 wiedereröffnet werden. Für das «Löchlilmätteli» und das südlich davon gelegene Gelände muss nun noch die Planungspflicht erfüllt werden.

*Teilrevision Ortsplanung, Teil 2 Landschaft* — Zu dieser Teilrevision, hat sich auch der Heimatverein geäussert. Der Präsident hat zudem unsere Anliegen beim beauftragten Planungsbüro in Bern noch direkt eingebracht.

*Revision Gemeindeordnung* — Im Rahmen der Vernehmlassung hat sich der Heimatverein dafür ausgesprochen, die Kultur mit dem Ressort Bildung zu vereinen.

### Dank

Unser Dank gilt den Behörden und Kommissionen der Einwohnergemeinde Bönigen und den Behörden der Burgergemeinde Bönigen. Dann den Verantwortlichen der Bank EKI Genossenschaft, Interlaken, den zahlreichen freiwilligen Helferinnen vor und hinter der Bühne von Verein und **Alter Pinte**, den Ausstellenden, Leihgeberinnen und Leihgebern und all denjenigen, die unsere Bemühungen seit Jahren mit kleinen und grossen Spenden unterstützen.

Bern, Ende Dezember 2011

Peter Michel

<b>4</b>	<b>Ertrag Heimatverein</b>	<b>15'400.05</b>	<b>13'900.00</b>	<b>13'600.00</b>	<b>13'300.00</b>
4010	Jahresbeiträge	5'730.00	6'100.00	5'800.00	5'800.00
4020	Spenden	6'479.20	5'500.00	5'500.00	5'500.00
4110	Zins- und Wertschriftenertrag	1'726.85	1'800.00	1'800.00	1'500.00
4310	Andresler	1'464.00	500.00	500.00	500.00
4390	Übrige Veranstaltungen	0.00	0.00	0.00	0.00
4910	Sonstige Erträge Heimatverein	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>5</b>	<b>Betriebsertrag Alte Pinte</b>	<b>3'059.80</b>	<b>2'500.00</b>	<b>2'400.00</b>	<b>3'300.00</b>
5010	Verkäufe Drucksachen	316.50	200.00	200.00	200.00
5030	Kommissionsertrag	235.80	1'000.00	1'000.00	2'000.00
5050	Spenden	1'740.00	500.00	500.00	500.00
5090	Abführung aus Robert-Mühlemann-Fonds	747.50	800.00	700.00	600.00
5910	Sonstige Erträge Alte Pinte	20.00	0.00	0.00	0.00
	<b>Total Ertrag</b>	<b>18'459.85</b>	<b>16'400.00</b>	<b>16'000.00</b>	<b>16'600.00</b>
<b>6</b>	<b>Aufwand Heimatverein</b>	<b>6'963.37</b>	<b>8'000.00</b>	<b>8'100.00</b>	<b>8'200.00</b>
6010	Büromaterial, Porti, Software	388.00	500.00	500.00	500.00
6020	Drucksachen	0.00	300.00	300.00	200.00
6050	Zahlungsverkehr und Kontoführung	278.82	150.00	150.00	150.00
6110	Jahresbericht	1'420.30	1'200.00	1'200.00	1'300.00
6120	Spesen Hauptversammlung	496.80	600.00	800.00	800.00
6210	Publikationen	1'805.40	1'700.00	1'700.00	1'900.00
6310	Andresler	1'453.55	1'300.00	1'300.00	1'300.00
6390	Übrige Veranstaltungen	0.00	500.00	500.00	500.00
6510	Verzinsung Robert-Mühlemann-Fonds	830.50	900.00	800.00	700.00
6810	Beiträge und Spenden	290.00	350.00	350.00	350.00
6910	Sonstiger Aufwand	0.00	500.00	500.00	500.00
6990	Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>7</b>	<b>Betriebsaufwand Alte Pinte</b>	<b>11'547.10</b>	<b>20'500.00</b>	<b>18'600.00</b>	<b>19'200.00</b>
7010	Büromaterial, Porti, Software	346.65	400.00	400.00	400.00
7020	Drucksachen	0.00	200.00	200.00	200.00
7110	Energiekosten	1'413.35	1'600.00	1'600.00	1'600.00
7120	Betriebsmaterial und Reinigung	201.05	300.00	300.00	300.00
7130	Versicherungen	1'495.90	1'500.00	1'500.00	1'500.00
7140	Blumenschmuck und Garten	224.50	200.00	200.00	300.00
7150	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	616.85	1'200.00	1'200.00	1'200.00
7210	Sonderausstellungen	5'237.10	7'000.00	6'000.00	6'000.00
7220	Permanente Ausstellung	0.00	500.00	500.00	500.00
7410	Unterhalt Infrastruktur	961.70	5'000.00	4'500.00	5'000.00
7420	Unterhalt und Ankäufe Sammlung	0.00	800.00	800.00	800.00
7490	Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00
7810	Beiträge und Spenden	240.00	200.00	250.00	250.00
7820	Inserate und Werbung	780.00	850.00	850.00	850.00
7910	Sonstiger Aufwand	30.00	300.00	300.00	300.00
	<b>Total Aufwand</b>	<b>18'510.47</b>	<b>28'050.00</b>	<b>26'700.00</b>	<b>27'400.00</b>
	<b>Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss</b>	<b>- 50.62</b>	<b>- 11'650.00</b>	<b>- 10'700.00</b>	<b>- 10'800.00</b>

Der Aufwandüberschuss 2011 von CHF 50.62 wird durch die Auflösung von Rückstellungen finanziert.

Der geplante Aufwandüberschuss 2012 und 2013 wird durch die Auflösung von Rückstellungen finanziert.

**FINANZBERICHT — SCHLUSSBILANZEN**

Rechnung 2011

Rechnung 2010

Rechnung 2009

	Rechnung 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009
<b>1 Aktiven</b>	<b>141'519.66</b>	<b>141'215.23</b>	<b>139'648.40</b>
<b>10 Umlaufvermögen</b>	<b>56'319.66</b>	<b>67'015.23</b>	<b>54'448.40</b>
1000 Kasse	0.00	0.00	0.00
1010 Postfinance: Postkonto 34-4047-7	2'292.01	1'475.93	1'621.15
1015 Postfinance: E-Deposito 92-172229-7	37'932.10	40'171.70	5'597.55
1020 Raiffeisenbank Jungfrau: Mitgliedersparkonto 60280.83	1'773.20	6'670.70	14'399.75
1030 Bank EKI Genossenschaft: Anlagesparkonto 214510.60.209	13'961.25	18'200.30	32'018.75
1050 Debitoren Sammelkonto	0.00	0.00	0.00
1060 Guthaben Verrechnungssteuer	361.10	496.60	811.20
1090 Transitorische Aktiven	0.00	0.00	0.00
<b>11 Anlagevermögen</b>	<b>85'200.00</b>	<b>74'200.00</b>	<b>85'200.00</b>
1100 Wertschriften Sammelkonto	30'200.00	25'200.00	45'200.00
1120 Festgeldanlagen Sammelkonto	15'000.00	49'000.00	40'000.00
1130 Termingeldanlagen Sammelkonto	40'000.00	0.00	0.00
1150 <b>Alte Pinte</b> Infrastruktur	0.00	0.00	0.00
1170 <b>Alte Pinte</b> Sammlungsbestand	0.00	0.00	0.00
<b>2 Passiven</b>	<b>141'570.28</b>	<b>140'042.85</b>	<b>141'916.43</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>25'354.35</b>	<b>23'909.92</b>	<b>25'900.00</b>
2050 Kreditoren	0.00	257.95	0.00
2080 Rückstellungen	24'804.35	23'631.97	25'900.00
2090 Transitorische Passiven	550.00	20.00	0.00
<b>21 Eigenkapital</b>	<b>116'215.93</b>	<b>116'132.93</b>	<b>116'016.43</b>
2100 Frei verfügbares Vereinskapital	64'228.53	64'228.53	64'228.53
2110 Kapital Robert-Mühlemann-Fonds	51'987.40	51'904.40	51'787.90
<b>Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss</b>	<b>- 50.62</b>	<b>1'172.38</b>	<b>- 2'268.03</b>
2080 <i>Rückstellungen nach Verbuchung des Ertrags- bzw. Aufwandüberschusses</i>	24'753.73	24'804.35	23'631.97
2100 <i>Frei verfügbares Vereinskapital nach Verbuchung des restlichen Ertragsüberschusses</i>		64'228.53	

**Sozialbilanz Heimatverein und Betrieb Alte Pinte 2011**
**Öffentliche Hand**

Einwohnergemeinde Bönigen: Gebäude [ohne Unterhalt] 18'000.00 18'000.00

**Heimatverein**

 Broschüre «Das Aufsatzheft des Seminaristen Jakob Mühlemann» 4'000.00  
 Auskünfte, Beratungen etc. 500.00 4'500.00

**Alte Pinte**

 Ausstellung «von Wälderen und Hölzern» 30'000.00  
 Betrieb: Aufsicht, Blumen, Garten, Reinigung 12'000.00 42'000.00

**Total Sozialbilanz 2011**
**64'500.00**

## Spenderliste 2011

Der Heimatverein Bönigen ist steuerbefreit. Spenden sind innerhalb des gesetzlichen Rahmens abzugsberechtigt!

Alpinice R. & S., Bönigen	20.-	Kormann-Häusler Marie-Luise, 3072 Ostermundigen	30.-
Althaus Kurt, 3047 Bremgarten	40.-	Krähenbühl Erich, Bönigen	20.-
Balmer Heinz, 3510 Konolfingen	40.-	Ledermann-Seiler Gerda, Bönigen	30.-
Balmer-Bienz Markus & Madeleine, Bönigen	20.-	Leutenegger-Seiler R. & W., Bönigen	30.-
Balsiger-Streit Irmgard, Bönigen	30.-	Looser Hans, 3805 Goldswil	20.-
Bohren-Michel Martha, 3123 Belp	30.-	Mader Roland, Bönigen	20.-
Bossard Ruth, 6330 Cham	30.-	Mathyer-Mühlemann Käthy, 3600 Thun	40.-
Brechbühl Erika, 4231 Muttenz	30.-	Meyer Marianne, 3700 Spiez	20.-
Brechbühl-Michel Marianne, 8057 Zürich	30.-	Michel Anna-Lore, 3203 Mühleberg	20.-
Brunner-Plüss Beat & Marianne, Bönigen	20.-	Michel Beat, Bönigen	20.-
Buchs-Stalder Hansueli, Bönigen	20.-	Michel Erich, 8400 Winterthur	30.-
Buchs-Herzog H. & U., 3084 Wabern	50.-	Michel Hans, 6055 Alpnach Dorf	30.-
Bürer Luzius, Bönigen	30.-	Michel Hans, 3800 Unterseen	30.-
Clauss-Brühwiler Carl, 9402 Mörschwil	30.-	Michel Hans, Bönigen	30.-
Dickenmann Susanne, 8308 Illnau	80.-	Michel-Frutiger Hans & Madeleine, Bönigen	20.-
Eggler Samuel, 8523 Hagenbuch ZH	30.-	Michel-Stähli Hermann & Barbara, Bönigen	80.-
Eymann-Seiler Magdalena, 3098 Köniz	30.-	Michel Marcel, 3098 Köniz	30.-
Feuz Fritz, Bönigen	20.-	Michel Margaretha, 2503 Biel	30.-
Feuz Heinz & Christine, Bönigen	30.-	Michel-Meier Peter, Sandmatte, Bönigen	80.-
Frei J. & G., Bönigen	20.-	Michel Rosmarie, 3098 Köniz	30.-
Früh Daniel & Franziska, 3800 Unterseen	20.-	Michel Thomas, 3098 Schliern b. Köniz	30.-
Frutiger-Michel Alfred & Ursula, Bönigen	20.-	Michel-Feuz Ulrich & Ursula, Bönigen	20.-
Frutiger-Flühmann Paul, Bönigen	30.-	Mischler Heinz, 3011 Bern	20.-
Frutiger-Mast Paul & Margrith, Bönigen	50.-	Mühlbauer Marianne, 4102 Binningen	20.-
Frutiger-Wenger Paul, Bönigen	80.-	Mühlemann A. & Th., 4104 Oberwil / Bönigen	30.-
Fuhrer Frieda, 3236 Gampelen	30.-	Mühlemann Beat, 3852 Ringgenberg	30.-
Gadenz Giovanni, Wilderswil	30.-	Mühlemann Christoph, 3700 Spiez	30.-
Gadenz Silvio, Bönigen	30.-	Mühlemann Eduard, 3098 Köniz	30.-
Gaus Romy, Bönigen	30.-	Mühlemann Georges, 3048 Worblaufen	30.-
Guler-Seiler Rosmarie & Franz, Bönigen	30.-	Mühlemann Hansrudolf, 1223 Cologny	215.-
Gurtner-Seiler Franz, Bönigen	30.-	Mühlemann Ruth, Bönigen	30.-
Gurtner-Thöni Peter & Ursula, Bönigen	20.-	Mühlemann St. & Chr., 6313 Menzingen	80.-
Haas Leonie, 4058 Basel	20.-	Mühlemann Therese, Bönigen	30.-
Häsler-Glutz Arthur & Alice, Bönigen	30.-	Mühlemann Urs, Bönigen	20.-
Häsler-Mühlemann Jürg & Margrit, 3800 Unterseen	30.-	Munz Erika, 8600 Dübendorf	30.-
Häsler-Michel Werner, Bönigen	20.-	Nyffeler T. & H. Bönigen	20.-
Hälser Willy, Interlaken	30.-	Oehrlir Mirjam, Bönigen	20.-
Hess Kurt, Bönigen	20.-	Oswald H.R. & Heidi, Bönigen	30.-
Familie Hohermuth, Seehotel La Terrasse, Bönigen	30.-	Ott-Michel Elsbeth, 3800 Matten	30.-
Holenweg Fritz, Bönigen	20.-	Pfister René, Bönigen	40.-
Holzer Urs & Barbara, F-68730 Blotzheim	220.-	Princic-Mürner Christina, Bönigen	20.-
Hostettler Daniel & Magdalena, Bönigen	80.-	Remund Oskar, 3812 Wilderswil	30.-
Hostettler Hans, Bönigen	30.-	Renfer Christine & Ruedi, Bönigen	20.-
Hostettler H.R. & Margrit, Bönigen	30.-	Renoldi Ruth, 6912 Pazzallo	30.-
Hostettler/Staub H.W. & Judith, Bönigen	50.-	Riesen Christian, 2502 Biel	30.-
Familie Hunziker, Hotel Walida, Bönigen	80.-	Roth-Wuillamoz M. & P., Bönigen	30.-
Jundt S. & M., Bönigen	30.-	Röthlisberger Madeleine, Bönigen	40.-
Knecht Beni, Bönigen	20.-	Rüdiger / Hofer Helmut & Silvia, 8934 Knonau	30.-
Knecht-Seiler Margrit & Willy, Bönigen [10/11]	40.-	Fam. Ruprecht, Seniorenwohnen Schlössli, Bönigen	180.-
		Rychen Liselotte, Bönigen	20.-
		Schärz Rosmarie, Bönigen	30.-
		Schild-Huber Beat, 4457 Diegten	40.-
		Schläpfer Bernhard, Bönigen	20.-
		Schmid-Mühlemann M. & W., Bönigen	30.-

Schoch Marianne, 8824 Schönenberg	30.-
Schümperli Emil, 5415 Nussbaumen AG	30.-
Seiler Barbara, Bönigen	50.-
Seiler-Koch Charles & Theres, Bönigen	20.-
Seiler Ernst, Bönigen	20.-
Seiler Ewald, 3053 Münchenbuchsee	30.-
Seiler Fritz, 3654 Gunten	30.-
Seiler Heinz, Bönigen	80.-
Seiler-Michel Herbert, Bönigen	30.-
Seiler-Jenzer Lina & Robert, Bönigen	30.-
Seiler-Feuz Liselotte, Bönigen	40.-
Seiler Martin, 3860 Meiringen	30.-
Seiler-Lehmann S. & M., Bönigen	100.-
Seiler-Frutiger M. & O., Bönigen	100.-
Seiler-Urfer J. & P., Bönigen	40.-
Seiler Roland, 3302 Moosseedorf	80.-
Seiler-Amacher Roland, Bönigen	50.-
Seiler Stefan, 3800 Unterseen	30.-
Seiler Werner, Bönigen	30.-
Spring Ruth, 4912 Aarwangen	30.-
Stähli-Zumstein Gaby & Martin, Bönigen	100.-
Stähli Ueli, Bönigen	30.-
Sterchi Kathrin, 3661 Uetendorf	80.-
Stucki Jakob, 8153 Rümlang	20.-
Sutter Franz / Bloch Greta, Bönigen	80.-
Templer Rolf, 3110 Münsingen	40.-
Thöni Martin, Bönigen	30.-
Thuillard Robert, Bönigen	30.-
Tobler Richard, Bönigen	30.-
Trachsel Elisabeth, 3006 Bern	30.-
Trauffer Daniel & B., 3800 Unterseen	120.-
Tschabold Olga, Bönigen	30.-
von Allmen Gudrun, 3852 Ringgenberg	20.-
von Gunten Mary, Bönigen	20.-
Walpen-Trauffer Anton, 3800 Interlaken	30.-
Weisser Gerda, 6300 Zug	120.-
Weltsch-Michel Katharina, 5506 Mägenwil	80.-
Wenger-Thomet Hanswerner, 2502 Biel	30.-
Wenger-Trauffer Susanne, Bönigen	40.-
Wilhelm Roland, Bönigen	60.-
Winkler Anita, Bönigen	20.-
Wyss Markus, Bönigen	30.-
Familie Zingg, Hotel Seiler-au-Lac, Bönigen	30.-
Zumbrunn Margret, 3800 Interlaken	20.-
Zurflüh Elise, Bönigen	50.-

#### Körperschaften, Firmen & Vereine

Burgergemeinde Bönigen [Ausstellung Wald]	1000.-
Einwohnergemeinde Bönigen [Vereinsbeitrag]	200.-
Einwohnergemeinde Bönigen [Andresler]	600.-
Bank EKI Genossenschaft, Interlaken	300.-
Forstrevier 126 Ringgenberg-Niederried-Bönigen	50.-
Heimatwerk Interlaken	20.-

## Alte Pinte • Organisation

### Leitung

Michel Peter, Bern Leiter und Kurator Museum

Buchs-Stalder Hansueli, Bönigen

Frutiger-Mast Margrith, Bönigen

Michel-Frutiger Madeleine, Bönigen

Wenger-Trauffer Susanne, Bönigen

### Ausstellungsverantwortliche

Michel Peter: «Waldwunder – Wunderwald» und «von Wälderen und Hölzern»

Michel-Frutiger Madeleine: «Hölzigs» und «Andresler»

Wenger-Trauffer Susanne: «Hölzigs» und «Andresler»

### Aufsicht

Frutiger-Mast Margrith, Bönigen

Frutiger-Michel Ursula, Bönigen

Gasser Frieda, Bönigen

Gaus Romy, Bönigen

Hostettler Hans Werner, Bönigen

Jossi Evi, Bönigen bis Oktober 2011

Leutenegger Regine, Bönigen

Löffler Elisabeth, Bönigen

Michel-Frutiger Madeleine, Bönigen

Mühlemann Therese, Oberwil/Bönigen

Oehrli Mirjam, Bönigen

Röthlisberger Madeleine, Bönigen

Rychen Lotti, 3806 Bönigen

Seiler Barbara, Bönigen

Seiler Edi, Bönigen

Seiler-Feuz Liselotte, Bönigen

Seiler-Urfer Jeannette, Bönigen

Seiler-Frutiger Oskar, Bönigen & «Andresler»

Seiler-Koch Theres, Bönigen

Staub Judith, Bönigen

von Allmen Gudrun, Ringgenberg

Wenger-Trauffer Susanne, Bönigen

Winkler Anita, Bönigen

Zumbrunn Margret, Interlaken

Zurflüh Elise, Bönigen

### Blumen | Garten | Reinigung

Frutiger-Mast Margrith, Bönigen

Michel-Frutiger Madeleine, Bönigen

Wenger-Trauffer Susanne, Bönigen

### Haustechnik | «Andresler»

Seiler Edi, Bönigen

## Alte Pinte • Bericht

2011 war ein aussergewöhnlich schönes Betriebsjahr. Begonnen hat alles am 8. April mit einem Hochzeitsapéro. Ende April sind dann die Schülerinnen und Schüler der Schule Bönigen ein- und ausgegangen um ihre Ausstellung «Waldwunder — Wunderwald» vorzubereiten und einzurichten. Für die Eröffnung dieser Ausstellung durften wir für einmal auswärts — nämlich in der Turnhalle — zu Gast sein. Die Schule Bönigen verband die Eröffnung mit einem Nachtessen, dessen Erlös für ihr Zirkusprojekt bestimmt war. So hat das ganze Jahr über eine bunte Schar von Ausstellenden und ein ebenso buntes Publikum die **Alte Pinte** bevölkert.

### SAMMLUNG

Im September hat die Sammlung des Museums in der **Alten Pinte** Zuwachs erhalten. Wiederum haben uns Nachkommen der weit verzweigten Familie Mühlemann beschenkt. Margrit und Jürg Häsler-Mühlemann, Unterseen, mit folgenden Gegenständen:

- 4 Fleischmesser, die Klingen mit der Verkäufermarke Eisen + Kohlen AG, Interlaken
- 1 Grosse Fleischgabel, Eisen, um 1900
- 1 Kleine Bratschaufel, Eisen, um 1900
- 1 Dosenöffner, Eisen und Holz, um 1930
- 1 Spucknapf mit Deckel, Email, um 1900
- 1 Flache Schüssel, Email, um 1900
- 2 Keramikschüsseln, Hafnerware, wohl Heimberg, 2. Hälfte 19. Jahrhundert
- 1 Früchteschale, Holz, beschnitzt, mit eingeschnitzter Bezeichnung «Schynige Platte»
- 2 Kleine Ölbilder von Peter Michel
  - ♦ Selbstbildnis, Öl auf Leinwand, von Peter Michel
  - ♦ Fotografie, wohl Sängerbund Bönigen
  - ♦ Panorama der «Schynigen Platte»
  - ♦ Aufsatzheft von 1898/1899 von J. Mühlemann

Einmal mehr hat auch eine Schnitzerei von Arnold Michel | \*1903 <sup>«Truober»</sup> zurück nach Bönigen gefunden.

Hansjörg Schild aus Thun hat der Sammlung den Wanderpreis 1952 bis 1959 für den Orientierungslauf des Turnvereins Bönigen — des Vorläufers des Brienersee-Laufes — geschenkt. Zum ersten Mal haben wir dazu auch die originale, speziell für diesen Wanderpreis gefertigte Holzkiste dazu erhalten.

### SONDERANLÄSSE

In der **Alten Pinte** waren 2011 zu Gast am:

- ♦ 8. April die Hochzeitsgesellschaft Meyer-Frutiger
- ♦ 4. Mai die Einwohnergemeinde Bönigen mit ihrem Anlass für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger
- ♦ 21. Juni die Besucherinnen und Besucher der Fête de la musique [Zithergruppe]
- ♦ 12. August der Vorstand des Verbandes bernischer Bürgergemeinden und burgerlicher Korporationen
- ♦ 17. August die Forstkommision Ringgenberg-Niederried
- ♦ 24. August die Familie Seiler — «Sagellers»
- ♦ 6. Oktober Hans Schneider, Drechsler, Fahrni
- ♦ 6. und 13. Oktober Peter Zenger, Hasliberg-Goldern
- ♦ 13. November die Besucherinnen und Besucher der Lesung von Beatrice Augstburger [Bibliothekskommission]
- ♦ 30. November die «Andresler»

### DANK

All den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern danke ich ganz herzlich für ihren grossen Einsatz. Allen voran Margrith Frutiger-Mast, Madeleine Michel-Frutiger, Susanne Wenger-Trauffer, Hansueli Buchs-Stalder, Edi Seiler und Vereinskassier Alfred Mühlemann, der das Rechnungswesen besorgte.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Behörden von Einwohner- und Bürgergemeinde für die grosse ideelle und finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

Zum Schluss bedanke ich mich bei den Ausstellenden, Musizierenden, den Spenderinnen und Spendern und den Leihgeberinnen und Leihgebern.

### Zahlen aus dem Betriebsjahr 2011

Ausstellung <small>Sonderanlässe mit eingerechnet</small>	Öffnungstage	Besucher	Spenden
Hochzeitsapéro Familie Meyer-Frutiger	1	100	50.00
«Waldwunder — Wunderwald»	26	499	172.50
«Von Wälderen und Hölzteren — 200 Jahre Kantonnementsvertrag»	31	173	232.50
«Hölzigs» — Verkaufsausstellung	26	194	78.50
Beatrice Augstburger: Kulinarisch-kriminalistische Lesung	1	25	15.00
«Andresler»	1	160	26.50
<b>Total</b>	<b>86</b>	<b>1151</b>	<b>575.00</b>

## Alte Pinte ♦ Ausstellungen

### «WALDWUNDER — WUNDERWALD»

12. Mai bis 26. Juni 2011

«Die ganze Schule Bönigen macht bei dem Projekt «Waldwunder — Wunderwald» mit, das sind über 200 Kinder mit ihren Lehrern», erklärte Lotti Spahni, Lehrerin der 4. Klasse, am Dienstag. Die Ergebnisse des aufwendigen Projekts sind nun im Museum Alte Pinte zu besichtigen. Lotti Spahni war mit ihrer Klasse in den letzten Monaten öfters im Böniger Wald unterwegs. «Unser Thema war die Steinzeit, in der Art der ersten Höhlenmalerei», erklärt Spahni. [...] Die Lehrer Stefan Weisskopf und Markus Wyss haben mit insgesamt 45 Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klasse Waldfiguren aus Pappmaché hergestellt und im Museum aufgebaut: bunte Käfer, Pilze, Raupen, Hirsche und Monster. «Die Kinder konnten ihre Wunschfigur frei wählen und so entsprechend ihrem Niveau und ihrer Fähigkeit etwas gestalten.» [...] Die Kinder der 7., 8. und 9. Klasse schufen ein Mobile aus goldverzierten Baumrinden. «Wir Lehrer haben uns bei diesem Projekt an den Worten des Pädagogen Heinrich Pestalozzi orientiert: «Beim Lehren Kopf, Herz und Hand einzusetzen.»

*Monika Hartig, Berner Oberländer*

### «VON WÄLDEREN UND HÖLTZEREN»

2. Juli bis 28. August 2011

«Es war gut, mit der alten Regierung Prozesse zu führen: man gewann immer gegen sie; nur in Waldungssachen war es anders; da nahmen die lieben Herren die Waldungen gerne ohne weitere Titel weg.»

Das Votum des Hauptmanns Christian Michel-Zwahlen von Bönigen im Helvetischen Grossen Rat 1798 hat einen zentralen Platz in der Ausstellung über den Bönigwald. Das ist kein Zufall: Der Liberale mit besten Beziehungen zu alten und neuen Obrigkeiten stand am grossen Wendepunkt in einem jahrhundertealten Streit darum, wer den Böniger Wald wie nutzen durfte.»

*Sibylle Hunziker, Berner Oberländer*

«Ein gradliniger Durchmarsch durch die Alte Pinte in Bönigen ist momentan nicht sinnvoll. Die Ausstellung «Von Wälderen und Hölzzeren», welche Kurator Peter Michel im



Dorfmuseum Alte Pinte gestaltet hat, erfordert Zeit, [...]. Peter Michel dokumentiert auf 14 Schrifttafeln 14 verschiedene Aspekte zum Wald und zur Waldgeschichte von Bönigen, die vielfach auch Dorfgeschichte ist. Der Wald war etwas Wertvolles, und da gab es immer wieder Zwistigkeiten über Eigentum und Nutzung. [...] Ein Teil der Ausstellung dokumentiert, wie im Wald und mit Holz gearbeitet wurde. [...] Die Sicht auf die ausgestellten Bilder, auch einige des Böniger Malers Jan Schutter, vermitteln die Sicht auf den Wald und die Landschaft aus dem male- rischen Blickwinkel.»

*Anne-Marie Günter, Jungfrau Zeitung*

### «HÖLZIGS» — Verkaufsausstellung

3. September bis 23. Oktober 2011

«Schulhausabwart und Hobbydrechsler Hans Schneider aus Fahrni bei Thun präsentierte ausgefallene Objekte: Schmuck aus Eben- oder Rosenholz, grosse gedrechselte Kugeln aus Baumwurzelstücken, aufwendige Holzvasen und Schreibstifte aus Birkenholz, Eibe oder Buche. «Ich habe Freude daran, was man aus Holz alles machen kann», sagte der Künstler. Der gelernte Konditor und zurzeit auf dem Bau arbeitende Intarsienkünstler Peter Zenger aus Hasliberg-Goldern erhielt viel Lob für seine detailgenauen Holzbilder. «Seit 1997 stelle ich alles mögliche in Furnierintarsien dar, so etwa Menschen, Tiere, Berge oder ein Kartenspiel», sagte Zenger. Holzbildhauer Toni Abegglen aus Gündlichswand zeigte den Vernissagebesuchern seine in ungezählten Arbeitsstunden detailgetreu hergestellten Miniaturen von Krippenställen. Im Untergeschoss präsentierte der Holzbauer Lothar Hörer aus Wilderswil seine aus alten Holzschindeln erbauten traditionellen Alphütten und Bauernhäuser sowie diverse Zeichnungen. Weitere Aussteller sind die Holzbildhauerei Hans Huggler AG Brienz und der Mattner Holzbildhauer Melchior Abegglen.»

*Monika Hartig, Berner Oberländer*

Essen vom 11. November 2011 im Forsthaus Bönigen als «Danke- schön» an die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



## Das Jahr 1811

1811 war für die Einwohnerinnen und Einwohner von Bönigen ein aussergewöhnliches Jahr: Zum einen regelte die Bäuertgemeinde<sup>1</sup> mit dem Staat Bern die Fragen des Besitzes und der künftigen Nutzung der Waldungen<sup>2</sup>, zum anderen teilte die Gemeinde die Alp «Küenzlen» in drei selbständige Alpengenossenschaften auf um sie besser und wohl auch gerechter bewirtschaften zu können.

Durch einen Vergleich mit dem Staat Bern war die Bäuertgemeinde seit einem Jahr auch rechtmässige Eigentümerin des «Reissgrundes» entlang der Lüttschine<sup>3</sup>. Alle drei Vorhaben erwiesen sich für das Gemeinwesen und das Gemeinwohl als nachhaltig. Das Eigentum am Wald führte dazu, dass das für die Entwicklung des Dorfes erforderliche Bauholz geschlagen werden konnte. Aus den Waldungen – immerhin gut 540 Hektaren – stammte auch der für die Nahrungszubereitung und die Heizung nötige Brennstoff und die Einstreu für die Stallungen. Die Teilung von «Küenzlen» sicherte die (gerechtere) Versorgung der stark wachsenden Bevölkerung mit Milch, Butter, Käse und Zieger. Der «Reissgrund» entlang der Lüttschine schliesslich, diente zuerst als Anbaufläche für Kartoffeln und als Weideland, und späteren Generationen dann als Baugrund.

13.	für den Härdepfel Zehnd	1	15	—
14	garden Zinss	4	9	2
15	Landkosten	—	9	—

Auszug aus der «Beurt Rechnung für Jacob Michel für dass Jahr 1784». Für den «Reissgrund» musste die Bäuertgemeinde vor 1810 dem Staat Bern jährlich eine Geldsumme, den «Härdepfel Zehnd» und den «Garten Zinss», leisten.

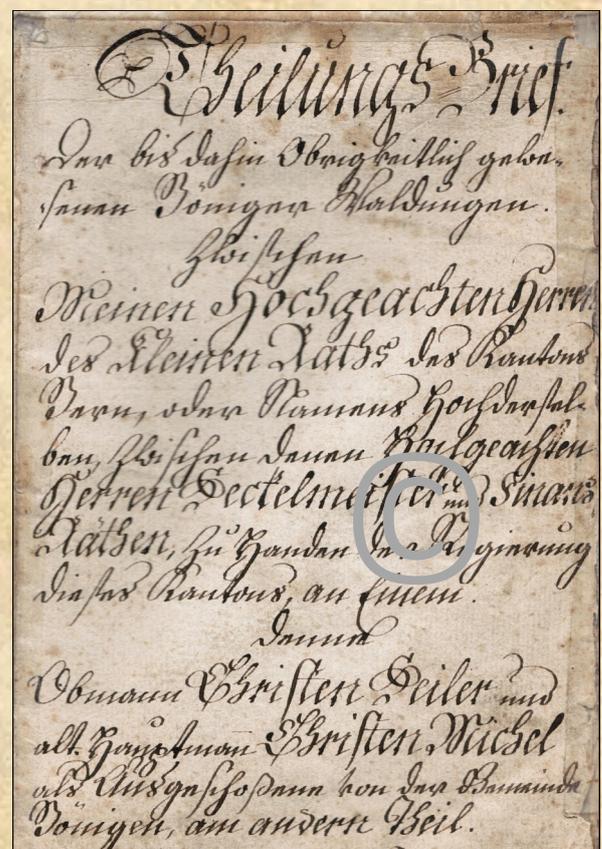
Sammlung Museum in der Alten Pinte Bönigen, Inv.-Nr. HVB 13.

### Die Teilung der Alp «Küenzlen»

Als Alp wird «Küenzlen» erstmals im Jahr 1275<sup>4</sup> erwähnt. Seit 1378 urkundlich nachweisbar ist auch, dass die Rechte an der Alp mit den Liegenschaften im Tal – also im Dorf Bönigen – verbunden sind. Im Kaufvertrag vom 27. Mai 1378<sup>5</sup> zwischen «Heinrich von Underbach» und «Ulrich Schiltman» findet sich dazu der Passus «... und denne die rechte, so die obgenannten Güter heind an der Alp an Küentzlon die gelegen sint in der dorfmarch von Bönigen». Da das ganze Gebiet nördlich des «Sagibachs» der Bäuertgemeinde gehörte, d.h. gemeinsamer Besitz war, finden wir diese Rechte nur auf Liegenschaften im südlich gelegenen Dorfteil.

Der Kaufvertrag von 1378 führt die Grundstücke zu denen Rechte an «Küenzlen» gehörten, einzeln auf: «Under dem Holtz, am Spiss, an Erswanden, Nideracher, am Ried, under dem Buol, im Erlin.»

1787<sup>6</sup> erteilte die Frühlingsgemeinde der Bäuert Bönigen dann einem Gremium bestehend aus «Kirchmeyer Seiller, Wachtmeister Jakob Schilt und die zwey Pfander Christen Michel und Ulrich Seiller» den Auftrag, eine Teilung vorzubereiten. Am 13. April 1811 schritten die Berganteilhaber an der Einungsversammlung zur Tat: Die insgesamt 105 Kuhrechte wurden auf drei Alpteile aufgeteilt, die einzelnen Rechte durch das Los bestimmt. Dem «Läger» wurden 47, «Alpigen» 30 und dem «Schwand» 28 Kuhrechte zugeteilt.



Titelseite des «Theilungs-Brief der bis dahin Obrigkeitlich gewesenen Böniger Waldungen». Abschrift des Kantonnementsvertrages vom 1. Mai 1811 für die Burgergemeinde Bönigen.

Burgergemeinde Bönigen, Archivbestand der Einwohnergemeinde.

<sup>1</sup> Vorläuferin der heutigen Burgergemeinde.

<sup>2</sup> Kantonnementsvertrag vom 1. Mai 1811 und Reglement vom 28. Mai 1812.

<sup>3</sup> Vergleich vom 11. Mai 1810.

<sup>4</sup> Urkunde vom 24. September 1275. Original: Staatsarchiv Bern.

<sup>5</sup> Abdruck in: Fontes Rerum Bernensium, Band 9, 1367–1378, Nr. 1240. Bern 1908.

<sup>6</sup> Transkript von Paul Michel Blaser | 1910–1995 aus einem Urbar, dessen Standort zurzeit nicht bekannt ist.